

Info-Brief Dezember 2018

Liebe Imkerinnen und Imker,
meine werten Funktionsträger im LVBI e.V.
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und Ich darf mich vor allem bei den Mitarbeitern in den Ortsvereinen und Kreisverbänden für ihr ehrenamtliches Engagement sowie die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Ohne sie würde es im Landesverband nicht vorangehen. Ihre Arbeit an der Basis ist die Lebensader der Vereine.

Seit drei Monaten darf ich nun dem Landesverband Bayerischer Imker e. V. vorstehen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und auf einige Schwerpunkte meiner gesetzten Ziele eingehen. Die Neuausrichtung der zukünftigen Kommunikation des LVBI im Außen- und Innenverhältnis liegt mir sehr am Herzen. Ein erster Ansatz ist es, unsere derzeitige Homepage zu überarbeiten. Ziel soll es sein, die zukünftige Homepage in allen Bereichen für den Verfasser von Inhalten anwendungsfreundlicher zu machen, sowie für den Nutzer moderner und übersichtlicher zu gestalten. Des Weiteren ist ein wichtiger Baustein die interne und externe Kommunikation weiter zu entwickeln. Dies ist für einen zukünftigen modern ausgerichteten Landesverband in der Größenordnung wie es der LVBI ist ein sehr wichtiger Prozess in allen Bereichen des Informationsaustausches. Im letzten Schritt passen wir die Social-Media-Kanäle an, um auch hier den heutigen Anforderungen eines modernen Landesverbandes gerecht zu werden. Ich hoffe auf ihr Verständnis, dass nicht alles gleichzeitig erfolgen kann. Auch freue ich mich natürlich über Anregungen und Ideen sowie Feedback.

Um diese Neuausrichtung auch zielführend und nachhaltig zu generieren, wird es unumgänglich sein, die Arbeitsstunden in unserer Geschäftsstelle zu erhöhen. Hierzu wird es nötig sein, dass eine neue Stelle mit ca. 20 bis 25 Wochenstunden geschaffen werden muss. Da ich als Berufstätiger nicht für alle Belange zu Verfügung stehen kann, werden sich dadurch auch die Kompetenzen und Aufgabenbereiche von unserem Geschäftsstellenleiter Herrn Andreas Baier erhöhen.

Zu den imkerlichen Fachthemen komme ich noch im Verlauf des Infobriefs, wobei nur die wichtigsten angesprochen werden können.

Das Präsidium mit mir als Präsidenten, unsere Obleute, unserer Hoheiten und die Geschäftsstelle wünschen Ihnen ein frohes Fest und glückliches Neues Jahr 2019. Bleiben sie gesund.

Ihr

Stefan Spiegl,
Präsident

Inhalt:

- Bestellung Varroamittel
- Volksbegehren Artenvielfalt
- Wettbewerb „Blühende Rahmen“: Bauern schenken Blumen
- Auftragsvereinbarung
- OMV-Schulungen

Bestellung Varroamittel

Der Landesverband hat wieder die Kosten mit der Firma BeeVital, Firma Andermatt und Firma Serumwerke Bernburg, auch für die Kollegen der Bayerischen Imkervereinigung und Verband Bayerischer Bienezüchter verhandelt.

Beim Ablauf hat sich, zu den Vorjahren nichts geändert. Der Kreisverband bestellt zentral für alle seine Ortsvereine inkl. nicht angeschlossener Vereine und rechnet die Bestellung zentral ab. Für die Auslieferung übermittelt der Kreisverband die Lieferadressen der Ortsvereine mit der Liefermenge an die betreffenden Firmen.

Die Firma BeeVital wird sich mit ihrem Produkt VarroMed in einer Sonderaktion beteiligen.

Problematisch bei der Bestellung von VarroMed ist die Apothekenpflicht. Die Bestellung wird durch den Kreisverband durchgeführt. Der Ortsverein muss hier aber einen Apotheker oder Tierarzt finden der die Auslieferung übernimmt.

Nähere Information inkl. Preislisten werden an die Kreisvorsitzenden Anfang Januar übermittelt.

Volksbegehren Artenvielfalt

Der Landesverband ist Bündnispartner beim anstehen Volksbegehren zur Artenvielfalt. Wir haben uns finanziell beteiligt und werden uns mit unserer Organisation bei der Bewerbung unterstützen. Näheres wird in Kürze auf unserer Homepage und auf Facebook folgen.



Wettbewerb „Blühende Rahmen“: Bauern schenken Blumen

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Landwirte „Blühende Rahmen“ um ihre Äcker angelegt und bei der gemeinsamen Aktion des Bayerischen Bauernverbandes in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bayerischer Imker, der BayWa und BSV-Saaten teilgenommen. „Freiwillig schaffen Bauern so bereits seit 2011 wertvollen Lebensraum für Bienen und Wildtiere in Bayern“, sagte BBV-Umweltpräsident Stefan Köhler am Mittwoch in der Gemeinde Kastl. Oft werden die „Blühenden Rahmen“ für Kooperationen mit Imkern oder Jägern genutzt oder auf andere pfiffige Art und Weise in den Betrieb integriert. Mit diesem Engagement haben die bayerischen Bauern 2014 den ersten „European Bee Award“ gewonnen. Zum 100-jährigen Jubiläum des Freistaats Bayern hat der Bauernverband seine Mitglieder in diesem Jahr unter dem Motto „Bauern schenken Blumen“ aufgerufen, möglichst viele Blühstreifen und Blühflächen anzulegen und in eine interaktive Karte einzutragen.

So wurden 2018 allein über die bayerischen Agrarumweltprogramme zusätzliche Blühflächen auf der Fläche von insgesamt 14.352 Hektar geschaffen. Hinzu kommen viele nicht registrierte Blühstreifen.

„Während der Flächenverbrauch in Bayern weiter ansteigt und so tagtäglich Lebensraum für Pflanzen und Tiere verschwindet, hat sich in diesem Jahr jeder zweite Landwirt – freiwillig und über das hohe gesetzliche Niveau hinaus – zu besonderen Leistungen für den Umwelt- und Naturschutz verpflichtet. Ich danke gerade all jenen Landwirten, die mit der Ansaat von Blümmischungen auf ihren Flächen einen enormen Beitrag zur Arten- und Lebensraumvielfalt sowie zum Dialog mit Passanten und Verbrauchern leisten“, sagte Köhler.

Jährlich zeichnen der Bauernverband, der Landesverband Bayerischer Imker, die BayWa und BSV-Saaten bereits zum sechsten Mal die besten Ideen rund um Blühflächen aus.



Auftragsvereinbarung

Der Landesverband hat mir der Firma QW-Projekte eine Auftragsvereinbarung geschlossen. Diese wurden im Sinne des Art. 28 Abs. 3 der Datenschutz-Grundverordnung notwendig. Diese Auftragsvereinbarung regelt den Umgang mit Mitgliederdaten die durch die Firma QW-Projekte in der Online Mitglieder Verwaltung bearbeitet werden können.

OMV-Schulungen

Nächstes Jahr werden wieder OMV Schulungstermine angeboten.
Und zwar am 19.01.2019 und am 16.02.2019 von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Ort: Geschäftsstelle Zirndorf

Dozent: Norbert Hauer

Anmeldung: info@lvbi.de